

# Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 22

Oktober 2005

## 25 Jahre KfD Eschringen!



*Schon viele Monate sind vergangen seit der ersten Ankündigung, es folgten Informationen an dieser Stelle, und heute ist es nun soweit, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mitzuteilen, dass wir unser 25-jähriges Bestehen feiern.*

Am Sonntag, den 2.10.2005, begehen wir unseren Jubiläumstag. Er beginnt um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Eschringen mit einem Erntedank-Festgottesdienst. Der Kath. Kirchenchor Eschringen und Frauen aus unseren Reihen werden die Messe mitgestalten. Am Nachmittag ab 14.00 Uhr feiern wir im Gasthaus „Zur neuen Simbach“. Nach dem offiziellen Teil genießen wir mit Gästen, Gönnern, Freunden und Verwandten den selbstgebackenen Kuchen und Kaffee in gemütlicher Runde. Wir werden in Vergangemem schwelgen, über Gegenwärtiges plaudern und von Zukünftigem träumen, kurzum wir werden in entspannter Atmosphäre kurzweilige, anregende Stunden miteinander verbringen. Wir freuen uns auf diesen Tag und alle unsere Gäste!

Noch ein paar Worte in eigener Sache. Das Leitungsteam der KfD bedankt sich herzlich bei allen Frauen und Männern für die zahlrei-

chen Rezepte, die uns zur Verfügung gestellt worden sind, und die es uns so ermöglichen, ein Kochbuch zusammenzustellen. Unter dem Titel „So kochen wir“ - KfD Eschringen wird es veröffentlicht und zu erwerben sein. Im günstigsten Falle können wir es an unserem Jubiläumstag zum ersten Mal präsentieren.

Auf diese Weise geben wir Ihnen eine Geschenkanregung, mit der Sie die „Elterninitiative

krebsskranker Kinder“ in Homburg unterstützen, wie schon 1988 mit unserem Erstlingswerk „So backen wir“ - KfD Eschringen. Übrigens, auch dieses können Sie noch käuflich erwerben. Kontaktfrau ist unsere Leiterin Gertrud Vogelgesang, deren besonderem Engagement es zu verdanken ist, dass wir Ihnen heute Back- und Kochkünste aus Eschringer Haushalten schriftlich belegen können: sehr zu unserer und hoffentlich auch Ihrer Freude.

Nochmals ein herzliches Dankeschön!

Karin Deckarm



# Veranstaltungen auf einen Blick

## Oktober

- |        |  |        |   |
|--------|--|--------|---|
| 01.10. | Freiwillige Feuerwehr,<br>Kameradschaftsabend<br>Sport- und Kulturhalle  | 11.11. | Arbeitsgemeinschaft,<br>Martinsumzug<br>18.00 Uhr, vor<br>Feuerwehrgerätehaus       |
| 02.10. | KfD, 25 Jahre<br>08.45 Uhr, Pfarrkirche,<br>15.00 Uhr, Zur neuen Simbach | 12.11. | NABU, Nistkastenkontrolle<br>Ensheimer Tal<br>08.30 Uhr, Waldparkplatz              |
| 12.10. | Pensionärverein, Kaffeenachmittag<br>15.00 Uhr, Zur neuen Simbach        | 13.11. | Arbeitsgemeinschaft,<br>Volkstrauertag<br>08.45 Uhr, Kirche /<br>Gefallenenehrenmal |
| 15.10. | Geschichtswerkstatt, Ortsrundgang<br>15.00 Uhr, St. Laurentiuskapelle    | 19.11. | Geschichtswerkstatt,<br>Konzert Reinig, Braun & Böhm<br>20.00 Uhr, Zur Post         |

## November

- |                   |  |        |   |
|-------------------|--|--------|---|
| 03.11.            | Arbeitsgemeinschaft,<br>Jahreshauptversammlung<br>19.30 Uhr, Zur neuen Simbach | 20.11. | KFD, Basar<br>14.00 Uhr, Zur neuen Simbach                                      |
| 05.11.<br>- 08.11 | Kirbinger, Eschinger Kirb<br>im ganzen Ort                                     | 20.11. | Geschichtswerkstatt,<br>Grenzsteinwanderung<br>15.00 Uhr, vor Gasthaus Zur Post |
| 09.11.            | Pensionärverein, Kaffeenachmittag<br>15.00 Uhr, Zur neuen Simbach              | 27.11. | Arbeitsgemeinschaft,<br>Seniorenachmittag<br>15.00 Uhr, Zur neuen Simbach       |

## WJT - 2005 in Köln ... Jo, do simer dabei ... Viva colonia et ecclesia

*Es war schon ein einmaliges Erlebnis, der Weltjugendtag in Köln. Eine Woche lang Ausnahmezustand, aber im positivsten Sinne. Und: Wir waren dabei: 24 Jugendliche und junge Erwachsene machten sich auf den Weg in die Domstadt mit dem Dreikönigsschrein. Es war keine gewöhnliche Jugendfreizeit. Dies gilt für die Inhalte wie auch für die Dimensionen des Weltjugendtages. Venimus adorare eum ...*

Wir sind gekommen, um ihn anzubeten. Das war das Motto, der Inhalt und für viele auch die Motivation an diesem Mega-Event teilzunehmen. Natürlich gepaart mit einer großen Portion Neugier, Offenheit und (wer weiß) auch Sehnsucht, Kirche einmal so zu erleben, wie wir sie alle gerne hätten: jung, weltoffen, bunt und immer in Bewegung. Darum haben sich Hunderttausende auf den Weg gemacht wie die drei Weisen aus der Bibel. Und wir

waren dabei... Montags ging es los nach Speyer. In strömendem Regen wurden wir Pilger in einem open-air-Gottesdienst auf den Weg geschickt. Trotz Regen und Nässe ... Wer nicht dabei war, der hat etwas verpasst. Die Stimmung wurde von Minute zu Minute besser. Wir hatten Glück: Unser Bus war der erste überhaupt, und wir kamen ohne Hindernisse in unserer Unterkunft an, wo wir herzlich empfangen wurden ... rheinische Fröhlichkeit und Gastfreundschaft.

Gleich am nächsten Tag schon erfuhren wir, was uns die ganze Woche über begleiten sollte ... Ein Königreich für eine leere S-Bahn ... Wer glaubt, schon mal in einer vollen Straßenbahn mitgefahren zu sein, der war nicht beim WJT. Das sprengte alle Dimensionen. Aber irgendwie kamen wir immer rein und an. Die Vormittage waren inhaltlich gefüllt durch Katechesen; vielleicht

am besten zu übersetzen mit Glaubensunterweisungen. Diese Aufgabe übernahmen Bischöfe ... Manchmal war es schwer, manchmal an- und hin und wieder auch aufregend. Zusammenfassend möchte ich sagen: Wenn die Bischöfe immer so reden würden, wie sie im persönlichen Gespräch im kleinen Kreis reden ... unsere Kirche, sie würde anders aussehen! Aber: Interessant war es schon...für die, die nicht eingeschlafen sind, denn die Nächte waren kurz in Köln.

Ein Highlight: Der Eröffnungsgottesdienst in der LTU-Arena. 100 000 wollten rein...aber nur 60000 haben es geschafft. Doch...wir waren dabei. Eine tolle Atmosphäre beim Gottesdienst mit Kardinal Lehmann. Anschließend: Fete mit den Höhnern ... Viva Colonia ... Jo do simer dabei ... Hochstimmung pur und international. Kaum wiederzugeben. Wie überhaupt ... man kann das alles nur sehr schlecht beschreiben ... man muss es erlebt haben.

Ein ganz wesentliches Element des WJT war die Musik. Ob professionell dargeboten oder einfach so auf der Straße ... Musik verbindet und schafft Gemeinschaft. Einige Lieder werden wir in den kommenden Wochen und Monaten sicher in dem ein oder anderen Gottesdienst singen ... versprochen.

Das Angebot im Programmheft des WJT war immens, und so manche(r) hatte seine liebe Not bei der Auswahl. Aber selbst die, die einfach nur in Köln vor dem Dom das Bad in der Menge genossen, spürten: Hier herrscht ein anderer Geist.

Donnerstag ... Ausnahmezustand nochmals verschärft: Der Papst kommt. Aus Benedikt XVI. wird Benedeto ... Wie ein Popstar wird

der Bischof von Rom, der Diener der Diener Christi, empfangen. Und Papa Ratzki macht seine Sache gut. Er bleibt sich treu...strahlt stille Freude aus und findet so einen Weg zu den Hunderttausenden, die das Rheinufer und die Kölner Innenstadt bevölkern. Kritiker meinen: Personenkult. Der Bischof von Essen, Felix Genn, würde jetzt sagen: Es ist eine Lust, katholisch zu sein. Recht hat er: Katholisch heißt weltoffen und universal ... Kirche als „global player“ ... im positiven Sinne war hier Globalisierung spürbar. Das war und ist das eigentliche Ansinnen des WJT: Für Jugendliche erfahrbar machen, dass sie an einer Welt mitbauen können und sollen, in der Frieden und Gerechtigkeit für alle erfahrbar sein müssen. Seid Baumeister einer Zivilisation des Friedens und der Gerechtigkeit, so lautete die Botschaft von Johannes Paul II.; sein Schatten schwebte übrigens stets über diesen Tagen.

Krönender Abschluss: Die Nacht auf dem Marienfeld. Man könnte jetzt jammern und erzählen von langen Fußmärschen, drückendem Gepäck, viel zu wenig Platz, um seinen Schlafsack in den Schlamm zu legen. Man könnte sich erinnern an lange Schlangen beim Essen holen und weiten Wegen zu den Toiletten und und und ... Wer jammern will, der findet etwas. Aber: Es war einfach nur klasse. Einige von uns kamen sehr spät an und waren im Grunde fertig mit sich und der Welt ... den Tränen nicht nur nahe, sondern tränenüberströmt ... Aber irgendwie war das alles nach ein paar Stunden vergessen ...

Die Vigil mit dem Papst und ca. 500 000 Jugendlichen ... man muss es erlebt haben. Und: Wir waren dabei ... Die Nacht: Kurz, kalt, feucht, aber ... irgendwie auch wieder

Anzeige



**Bel Paese**  
Da Marcello  
Pizzeria - Heimservice  
Hauptstraße 15  
66130 Eschringen • Fax 8 01 08 67

**Alle Gerichte zum Mitnehmen.**

**Öffnungszeiten:** Täglich von 11.30 - 14.00 Uhr + 17.30 - 23.30 Uhr  
**Montag: Ruhetag** • Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr an.



Tel.: (0 68 93) **7 06 40**  
oder 7 06 41

*Kommen und genießen Sie ein Stück „Bella Italia“ im*  
*Eschringens*

gut. Und dann der Morgen: 1,5 Millionen Menschen auf dem Marienfeld, und wir mitten drin. Ein Erlebnis, das wohl keiner so schnell vergessen wird. Die Bilder haben sich eingepägt ... bestimmt auch die über die Mattscheibe des Fernsehers geflimmert sind.

Was dort nicht zu sehen war, das waren die vielen kleinen Begegnungen von Mensch zu Mensch. Vielleicht nicht mal das Unwichtigste. Manchmal nur ein Blick, eine helfende Hand, ein Lächeln ... „und ein Geist ist da.“

Nicht unerwähnt bleiben soll das Ende. Es war Chaos pur und dennoch auch wieder ein Erlebnis. Wir konnten uns dem Durcheinander aus Menschenmassen, Krankenwagen, Rettungshubschraubern und eingekeilten Bussen nur dadurch entziehen, dass wir uns per pedes apostolorum auf den Weg machten. 20 km Fußmarsch inmitten von unbeschreiblichen Menschenmassen, ... aber am Schluss nur zufriedene Gesichter. Sogar gesungen haben wir auf dem Weg ... Na also, geht doch ... Was bleibt nach diesem Mega-Event? Was hat es genutzt? Diese Frage ist so einfach nicht zu beantworten. Die Zeit wird

es zeigen, was der WJT bewegt hat. In den Herzen der TeilnehmerInnen bestimmt eine Menge. Bleibt zu hoffen, dass sie davon erzählen ...

Übrigens: Der nächste WJT ist 2008 in Australien.  
Bernhard Marondel

### Familien-Anzeige

Hallo Oma **Anneliese**,

*Schau nur hin, heute stehst du in den „Home-Pages“ drin. Kaum zu glauben, der Tag ist da, unsre Oma wird nun*

**80 Jahr.**

*Es wünschen Dir zu diesem Feste  
Gesundheit,  
Glück und nur das Beste*

**Deine Enkel Daniel, Lea und Lara**

Anzeige

# JOST & BENDEL

KAROSSERIE - FACHBETRIEB

**Karosserie-Instandsetzung  
Lackierungen**

**Karosserie**



**Fachbetrieb**

Hauptstraße 63  
66130 Eschringen  
Telefon 0 68 93 / 27 50  
Telefax 0 68 93 / 7 06 71

**Impressum:**



Verteilung: alle Haushalte in Eschringen  
Erscheinungsweise: monatlich - 650 Stück  
(Anzeigen-) Satz und Druck: JeLo-Graphics

Anzeigen- und Redaktionsschluss am **21. Oktober 2005**  
Annahmestelle: Tabak- und Schreibwaren Edith Staudt

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e. V.  
Kontakt: [homepages@eschringen.de](mailto:homepages@eschringen.de), Tel. 65 53 S. Vogelgesang

## Zeltlager der Fußballjugend

**Vom 24. - 26.06. diesen Jahres veranstaltete die Jugendfußball-Abteilung des TuS Eschringen und der Förderkreis Jugendfußball wieder ein Zeltlager zum Abschluss der Fußball-Saison.**

Über 30 SpielerInnen der Abteilung von der Mini - bis zur C-Jugend waren auch dieses Mal wieder auf den Sportplatz gekommen.

An der Nachtwanderung freitags abends beteiligte sich dankenswerter weise Roland SCHMITT von der Geschichtswerkstatt. Mit seinem großen Wissen um die Eschringer Historie und vielen kleinen Anekdoten aus der Zeit der Römer zog er uns alle in seinen Bann. In dieser Nacht mussten wir leider das

Zeltlager - wegen eines starken Gewitters - unterbrechen.

Den Samstag verbrachten wir tagsüber im Fechinger Freibad; abends war das Halbfinale des Confed-Cups „Deutschland-Brasilien“ Pflicht. Nach einer kurzen Nacht brachen wir am Sonntag Vormittag buchstäblich unsere Zelte ab. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Helfern und Betreuern bedanken; vor allem bei der Jugendfeuerwehr und bei Andrea und Ferdi Schwarz für die Gestellung der Großraumzelte. Die Veranstaltung wurde insgesamt finanziert vom Förderkreis TuS Eschringen; auch hierfür meinen herzlichsten Dank.  
Hagen Berndt

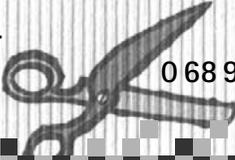


Anzeige

Unsere Annahmestelle

FRISEURTEAM ESCHRINGEN  
**Elisabeth Grzyb**  
 -Geschüb-

Andreas-  
 Kremp-  
 Straße 2



0 68 93 / 31 71

**EDITH STAUDT**

Tabak- und Schreibwaren  
 Toto- und Lottoannahme  
 Fahrkartenverkauf  
**Tel. 0 68 93 / 17 46**  
 ab 5.30 Uhr geöffnet

# 1. Elisabeth-Fantic-Gedächtnis-Turnier

*Besser hätte man das Drehbuch für ein Jugend-Fußball-Turnier nicht schreiben können. Die Mini-Jugend der Spielgemeinschaft FV Fechingen/TuS Eschringen gewann am Abschlussstag das 11. Jugendturnier des TuS Eschringen. In einer Vierer-Gruppe setzten sich die Fußballknirpse des Gastgebers ohne Niederlage gegen die Minis aus Ormesheim, Herrensohr und Ensheim durch.*

Bei der F-Jugend wurde der Turniersieger unter 8 Mannschaften gesucht. Nach spannenden Vorrundenspielen standen mit der Eschringer F-Jugend und dem SC Bliesransbach die beiden Gruppensieger fest. Jeweils Gruppenzweite und somit Gegner im Kleinen Finale wurden die F-Jugend-Mannschaften von Bliesmengen-Bolchen und der SG Ensheim. Das Spiel um den Dritten Platz gewann im 7-Meter-Schießen die SG Ensheim. Im anschließenden, spannenden Finale setzte sich das Team aus Bliesransbach knapp mit 1:0 gegen die F-Jugend des TuS durch.

Beim Turnier der E-Jugend wurde in zwei Dreier-Gruppen um Pokale gespielt. Im ersten Halbfinale setzte sich Herrensohr gegen den SV Saar 05 Saarbrücken durch; das zweite Halbfinale gewann die SG Ensheim gegen die E-Jugend des TuS Eschringen. Im Spiel um den dritten Platz unterlag die Mannschaft des Gastgebers dem SV Saar 05 Saarbrücken. Das Finale hätte nicht spannender sein können. Dort stand es nach 2 mal 10 Minuten 1:1 unentschieden. Im anschließenden 7-Meter-Schießen gewann schließlich die Mannschaft des TuS Herrensohr.

Das Turnier der D-7-Jugend gewann souverän und hochverdient die Mannschaft des FV Bischmisheim gegen die SG Ensheim. Im Spiel um den Dritten Platz hatte das Team aus Reinheim gegen Bliesransbach die Nase vorn und gewann mit 3:0.

Auch in diesem Jahr wurde die Jugendabteilung des TuS Eschringen wieder unterstützt vom Förderkreis Jugendfußball des ausrichtenden Vereines. Vor allem das Torwandschießen mit attraktiven Preisen fand bei Jung und Alt großen Anklang. Hagen Berndt

## Ortsrundgang der Geschichtswerkstatt

Am Samstag, den 15. Oktober 2005, wird erstmalig ein Rundgang durch Eschringen stattfinden, der an historisch interessante Plätze und Gebäude führt. Er löst damit die bisher angebotene Besichtigung der St. Laurentiuskapelle ab. Gleichwohl bleibt die Kapelle als Ausgangspunkt für den Rundgang erhalten. Dieser führt schließlich zum Laurentiusbrunnen und zum Mühlenensemble. Weiter geht es durch das Überdorf, die jetzige Karl-Leidinger-Straße, bis zum ehemaligen Rathaus. Von dort zurück in die Hauptstraße und die Treppen hoch zum Rebenberg, wo sich einem ein guter Panoramablick auf das Dorf bietet. Endpunkt ist wieder die Kapelle. Der Ortsrundgang beginnt gegen 15.00 Uhr und wird geführt von Roland Schmitt. Weitere Auskünfte: Tel. 3272. (rs)

## Notfalldienst

Notarzt	Tel. 192 22
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
ASB	Tel. 06 81-88 00 40
Krankenhaus Halberg	Tel. 06 81-8 89 27 11
Krankenhaus Winterberg	Tel. 06 81-9 63-0
Frauenhaus	Tel. 08 00-1 11 01 11
Vergiftungen	Tel. 0 68 41-1 92 40
Arztpraxis Tatusch-Heil	Tel. 0 68 93-9 48 50

**Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt der Verein keine Gewähr!**

## Anzeige



**Reiseagentur**  
**Daniela Jost**

**Pauschalreisen** 

**Last-Minute**

**Busreisen**

**Tel. 0 68 93 / 7 02 37**

# Förderkreis der Grundschule Eschringen e.V. hat sich aufgelöst

**Am Montag, den 29. August, wurde der Förderkreis der Grundschule Eschringen e.V. auf Grund der Schulschließung aufgelöst.**

Hier noch einmal ein kurzer Rückblick: Gegründet wurde der Verein am 30.01.1998, Vorsitzender war damals Ferdi Schwartz. Initiiert wurde die Gründung gemeinsam von Eltern und Schulleitung mit dem Ziel, die pädagogische Arbeit der Grundschule finanziell zu unterstützen und eine schulische Nachbetreuung im Rahmen der „Freiwilligen Ganztagschule“ bis 14 Uhr einzurichten.

In der Nachbetreuung gab es neben der Hausaufgabenbetreuung auch Spiel-, Turn- und Bastelangebote. Danke nochmals an alle Betreuerinnen, welche dieses Angebot sehr zur Zufriedenheit von Kindern und Eltern

gestaltet haben. Der Förderkreis unterstützte die Schule bei der Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln, außerdem wurde 2003 ein Computernetzwerk in der Grundschule eingerichtet. In den letzten beiden Schuljahren finanzierte der Förderkreis dann eine wöchentliche Computerstunde für Kinder der 4. Klasse, geleitet von einer externen Fachkraft-, welche begeistert angenommen wurde.

Wir bedauern die Auflösung unserer kleinen und vorbildlich funktionierenden Schule, wollen aber dennoch optimistisch in die Zukunft blicken und wünschen den Eschringer Grundschulern alles Gute in ihrer neuen Grundschule.

Claudia Schlicker

## Was wird aus dem Schulgebäude?

**Jüngst haben sich der Vorstand der AG Eschringer Vereine und VertreterInnen des CDU-Ortsverbandes zu einer Art „Dringlichkeitssitzung“ im Gasthaus „Zur Post“ getroffen.**

Nach wie vor beherrscht das Thema „Grundschulschließung und ihre Folgen“ unseren Ort und hatte in letzter Zeit auch zu „atmosphärischen Störungen“ geführt. Der AG-Vorsitzende Arno Schmitt legte denn auch Wert darauf, die aufgekommene Spannungen in „positive Energie“ umzumünzen. Nach einer entsprechenden Aussprache wurde das Augenmerk letztlich wieder auf eine eventuelle (Teil-) Nutzungsmöglichkeit des Schulhauses durch die einheimischen Vereine gelenkt. In der Tat herrschte Einmütigkeit, alles in dieser Hinsicht zu versuchen. Irritiert und verärgert zeigten sich die Anwesenden über die undurchsichtige und wenig kooperative Hinhaltetaktik seitens der Stadtverwaltung, insbesondere des Gebäudemanagements. Mündliche Zusagen, Räume im Schulhaus bis zu einer endgültigen Entscheidung weiter nutzen zu können (u. a. für die musikalische Früherziehung vom MV „Lyra“), wurden einfach ignoriert. Stattdessen gilt

neuerdings ein absolutes „Betretungsverbot“. Stadträtin und CDU-Ortsvorsitzende Claudia Behnisch-Hartz sagte zu, der Sache auf den Grund zu gehen und bei den zuständigen Ämtern nachzuhaken. Abschließend wurde vereinbart, die Medien einzuschalten, falls keine zufriedenstellende Lösung zustande komme. Es gelte jedenfalls, so die einhellige Meinung, für das Wohl der Dorfgemeinschaft künftig (wieder) „an einem Strang“ zu ziehen.

Roland Schmitt

Anzeige

**vogelgesang**

Meisterbetrieb  
der Radio- und  
Fernsehtechnik

video  
audio

**Bei uns in Ensheim geht  
die Post ab ...**

**saarriva**

**- Briefmarken-Verkauf  
- Briefkasten vorm Haus**

Hauptuntersuchung  
HU nach § 29 StVZO

Sicherheitsprüfung SP

Abgasuntersuchung  
AU nach § 47a StVZO

Änderungsabnahme  
nach § 19 (3) StVZO

Untersuchung von FZ  
nach § 6 GGvSE und BOKraft



66130 Sbr. - Eschringen

In der Kimmbach 1

66333 Völklingen

Ludweiler Str. 61-63

Zentrale

Tel: 0 68 93 / 7 09 16

Fax.: 0 68 93 / 7 09 17

E-mail:

Kfz-Pruefstelle-Eschringen@gmx.de

# Vitalogie®

**Werner  
H. Fuchs**  
dipl.-Vitalogist ADV



Hauptstraße 1  
66130 Eschringen  
Tel. 0 68 93 / 80 28 29

Internet: [www.Vitalogie.net](http://www.Vitalogie.net)

Vitalogie befasst sich mit der Wirbelsäule des Menschen. Störungen wirken sich dabei nicht nur auf den Bewegungsapparat, sondern auch auf die Organfunktionen aus. Diese Störungen zu erkennen und zu beheben ist Aufgabe des Vitalogisten. Die Behandlung erfolgt ohne Einrenken und ohne Spritzen, nur durch die geschulte Hand des Vitalogisten.

## WIRBELSÄULEN-PROBLEME UND VERSPANNUNGEN

*erfolgreich bekämpfen!*

Am **Mittwoch, den 5. Oktober 2005** um 19.00 Uhr findet in unserer Praxis ein Vortrag zum Thema „Wirbelsäulenprobleme und Verspannungen erfolgreich bekämpfen“ statt.

Es referiert Dipl. Vitalogist Werner H. Fuchs. Tel. Voranmeldung unter 0 68 93 / 80 28 29 wird erbeten.